

Bedienungsanleitung

mit Wartungsinformationen

Second Edition
Fifth Printing
Part No. 82578GR

Z™-80/60

von 207 bis 800

Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Betrachten Sie dieses Handbuch als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie es stets bei der Maschine auf. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Genie Industries.

Inhalt

	Seite
Sicherheitsbestimmungen	1
Steuerung	7
Inspektion vor Inbetriebnahme	10
Wartung	12
Funktionstests	15
Inspektion des Arbeitsplatzes	21
Bedienungsanweisungen	22
Transport- und Hebeanweisungen	27
Aufschriften	30
Technische Daten	34

So erreichen Sie uns:

Internet: http://www.genielift.com
E-Mail: techpub@genieind.com

Copyright © 2002 Genie Industries

Zweite Auflage: Fünfter Druck, Februar 2010

„Genie“ und „Z“ sind in den USA und vielen anderen Ländern eingetragene Warenzeichen von Genie Industries.

♻ Gedruckt auf Recyclingpapier L

Gedruckt in den USA

Sicherheitsbestimmungen



Gefahr

Wenn die in diesem Handbuch aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

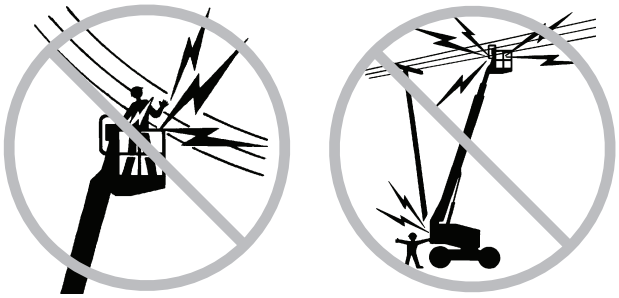
Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- ☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.
  - **1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.**
  - **Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**
  - 2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.
  - 3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.
  - 4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.
  - 5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.
- ☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, die Sicherheitshandbücher, die Bedienungsanleitungen und die Maschinenaufschriften.
- ☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsvorschriften.
- ☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden gesetzlichen Bestimmungen.
- ☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Todesgefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist **nicht** elektrisch isoliert und bietet **keinen** Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle.

Spannung Phase-zu-Phase	**Mindest-sicherheitsabstand Meter**
0 bis 300V	Kontakt vermeiden
300V bis 50kV	3,05
50kV bis 200kV	4,60
200kV bis 350kV	6,10
350kV bis 500kV	7,62
500kV bis 750kV	10,67
750kV bis 1 000kV	13,72

Berücksichtigen Sie bei Plattformbewegungen schwingende oder durchhängende Leitungen, und vermeiden Sie das Arbeiten bei starkem oder böigem Wind.

Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

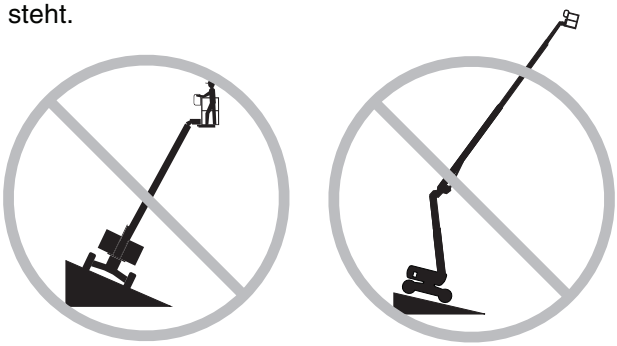
Die Maschine darf beim Schweißen nicht als Masse verwendet werden, außer wenn Sie mit einer Schweißkabelverbindung zur Plattform ausgestattet ist und diese Verbindung korrekt angeschlossen ist.

Umsturzgefahr

Das Gewicht von Personen, Ausrüstung und Materialien darf die maximale Tragfähigkeit der Plattform nicht überschreiten.

Maximale Plattformtragfähigkeit	227 kg
Maximale Personenzahl	2

Der Auslegerarm darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn die Maschine auf festem, ebenem und horizontalem Untergrund steht.

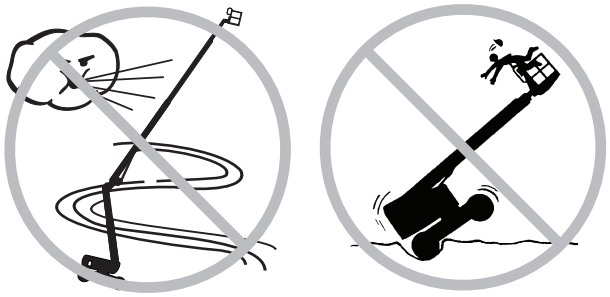


Verlassen Sie sich bei der Orientierung nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm auf der Plattform ertönt nur, wenn die Maschine auf einer stark geneigten Fläche steht.

Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wurde: Der Auslegerarm darf nicht über die horizontale Stellung hinaus ausgefahren, gedreht oder angehoben werden. Bevor Sie die Plattform heben, müssen Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und horizontalen Untergrund fahren. Ertönt der Neigungsalarm bei gehobener Plattform, müssen Sie beim Einfahren des Auslegerarms und Senken der Plattform äußerste Vorsicht anwenden. Beim Absenken darf der Auslegerarm nicht geschwenkt werden. Bevor Sie die Plattform heben, müssen Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und horizontalen Untergrund fahren.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die sich verhängt oder verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mit Hilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder die Last dürfen nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.



Das Fahren mit der Maschine über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und abschüssigem Terrain darf nur bei eingefahrener Plattform und unter Anwendung äußerster Vorsicht und mit langsamer Geschwindigkeit erfolgen.

Fahren Sie mit der Maschine bei gehobenem oder ausgefahrenem Auslegerarm nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstige Gefahrensituationen.

Maximal zulässige Seitenkraft – ANSI und CSA	667 N
Maximal zulässige Kraft per Hand – CE	400 N

Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.



Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die zur Sicherheit und Stabilität der Maschine beitragen.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an der Arbeitsbühne vor, solange hierfür keine schriftliche Genehmigung des Herstellers vorliegt. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Maschinenfüßen oder den Geländerteilen vergrößert das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung.

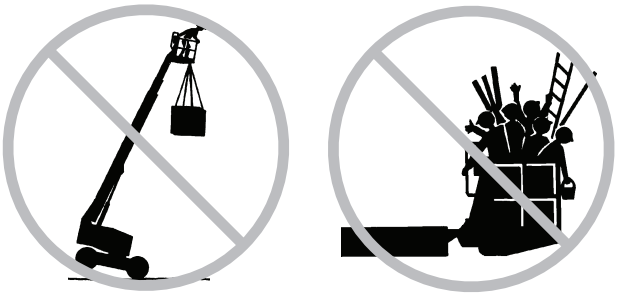
Ersetzen Sie die im Werk installierten Reifen nicht durch Reifen mit einer anderen Spezifikation oder anderen Reifenlagen.

Ersetzen Sie die werkseitig installierten schaumgefüllten Reifen nicht durch luftgefüllte Reifen. Das Radgewicht hat wesentlichen Einfluss auf die Stabilität der Maschine.

Reifen mit hoher Tragfähigkeit müssen werkseitig installiert werden. Ersetzen Sie die im Werk installierten regulären Reifen nicht durch Reifen mit hoher Tragfähigkeit.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Platzieren bzw. befestigen Sie keine überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.



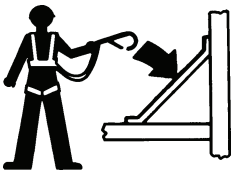
Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.

Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

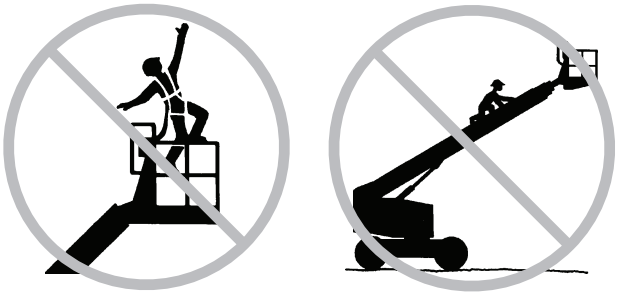
Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen in gutem Zustand und die Radmuttern richtig angezogen sind.

Sturzgefahr



Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherheitsleine an der in der Plattform vorgesehenen Anschlagstelle.

Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie darauf, stets einen festen Stand auf der Plattform zu haben.

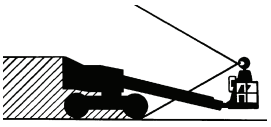


Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn diese angehoben ist.

Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie das Plattformeinstiegstor oder die Schiebetür, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Kollisionsgefahr

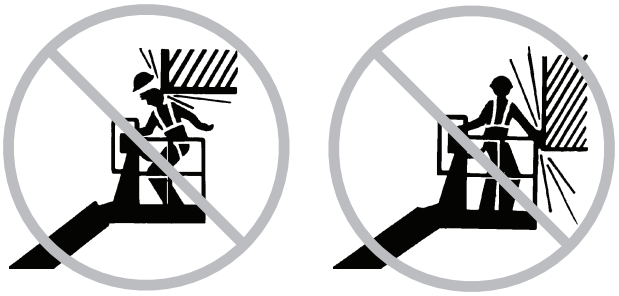


Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Berücksichtigen Sie beim Ausführen von Drehbewegungen die Position und das Ausschwenken des Auslegers.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden privaten und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

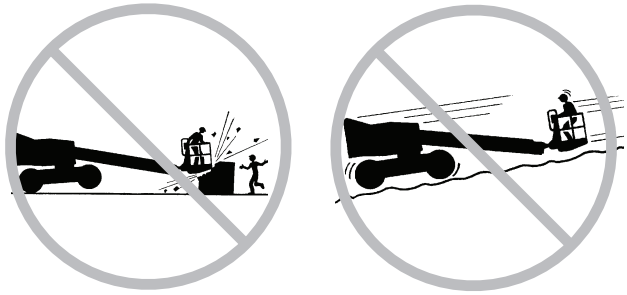
Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.



Bedenken Sie mögliche Quetschgefahren, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Beachten und verwenden Sie beim Fahren und Lenken sowohl die am Plattformsteuerpult als auch auf dem Fahrgestell angebrachten runden und rechteckigen Markierungen sowie die farbkodierten Richtungspfeile.

Achten Sie vor dem Senken des Auslegerarms darauf, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Beschränken Sie die Fortbewegungsgeschwindigkeit gemäß Bodenbeschaffenheit, vorhandenen Hindernissen, Steigung oder Gefälle, Standort von Personen und allen anderen Faktoren, die eine Kollision verursachen könnten.

Betreiben Sie einen Ausleger nur dann im Arbeitsbereich eines Krans, wenn dessen Steuerung gesperrt ist bzw. die nötigen Vorkehrungen getroffen wurden, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu vermeiden.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie zum Starten des Motors keine Batterie bzw. kein Ladegerät mit mehr als 12V Gleichstromspannung.

Die Maschine darf beim Schweißen nicht als Masse verwendet werden, außer wenn Sie mit einer Schweißkabelverbindung zur Plattform ausgestattet ist und diese Verbindung korrekt angeschlossen ist.

Explosions- und Feuergefahr

Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Gas (Propangas), Benzin, Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen oder entdecken.

Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterie dürfen nur in offenen, gut belüfteten Bereichen erfolgen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Nehmen Sie die Maschine nie an gefährlichen Standorten oder an Standorten in Betrieb, an denen potenziell brennbare oder explosive Gase oder Partikel vorhanden sein könnten.

Motoren, die mit Glühkerzen ausgestattet sind, dürfen nicht mit Äther besprüht werden.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie nie eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und prüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß dieser Bedienungsanleitung und dem entsprechenden Wartungshandbuch durchgeführt worden sind.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften angebracht und lesbar sind.

Vergewissern Sie sich, dass sich die Bedienungsanleitung und die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher in dem dafür vorgesehenen Fach in der Plattform befinden und dass sie vollständig und lesbar sind.

Verletzungsgefahr

Bei einem Hydraulik- oder Druckluftleck darf die Maschine nicht betrieben werden. Durch ein Druckluft- oder Hydraulikleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Nehmen Sie die Maschine nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern.

Das unsachgemäße Berühren von abgedeckten Komponenten führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen sollten nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

Legende – Aufschriften

Für die Produktaufschriften von Genie werden Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung verwendet:



Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um Personen vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.



Rot – wird verwendet, wenn eine unmittelbare Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.



Orange – wird verwendet, wenn eine potenzielle Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.



Gelb mit Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung leichtere oder mittelschwere Verletzungen verursachen kann.

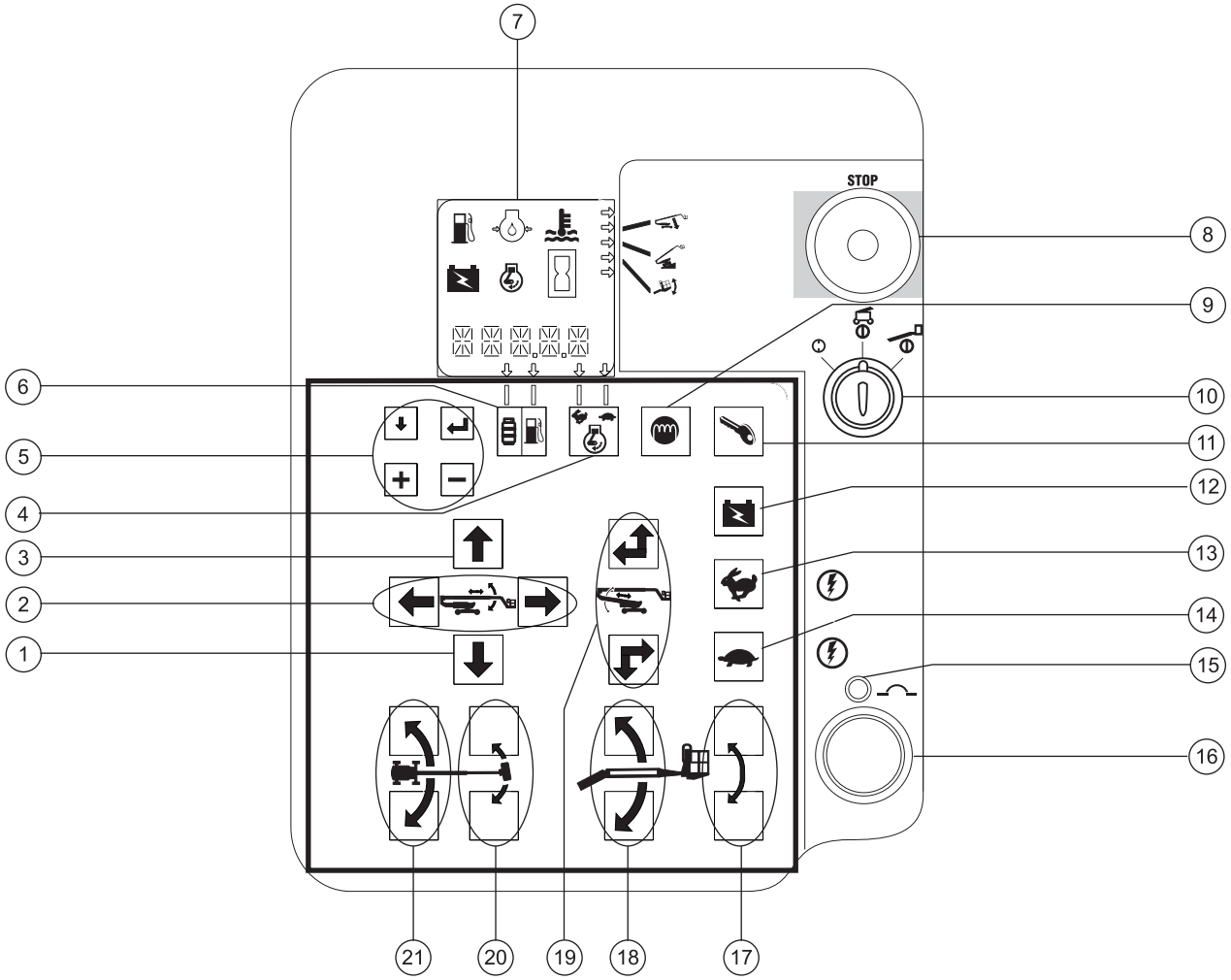


Gelb ohne Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung zu Sachschaden führen kann.



Grün – wird verwendet, um auf Bedienungs- oder Wartungsinformationen hinzuweisen.

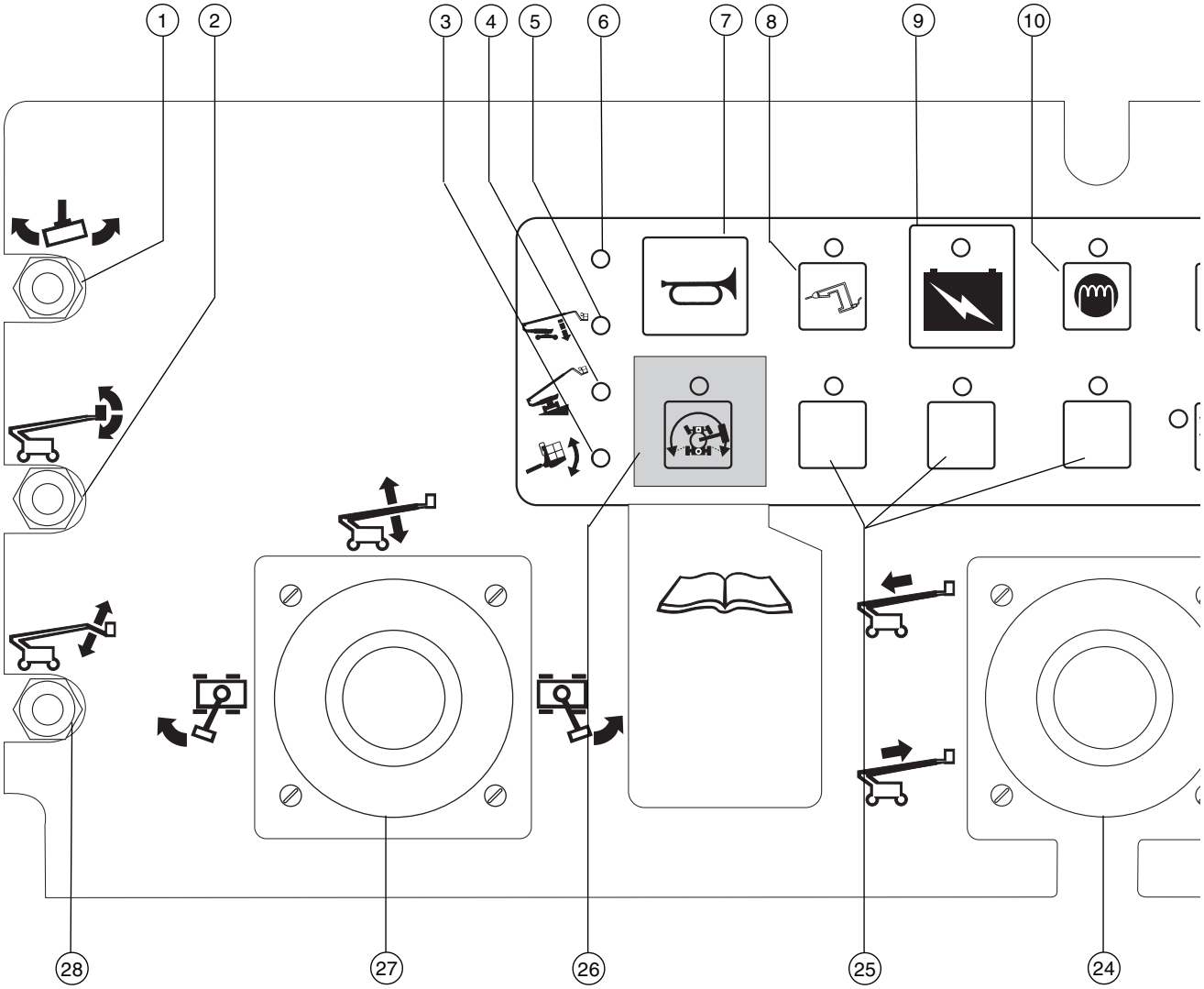
Steuerung



Bodensteuerpult

1 Taster Ausleger senken
2 Taster Ausleger ausfahren/einfahren
3 Taster Ausleger heben
4 Auswahltaster Motorgeschwindigkeit
5 Steuerungstaster der LCD-Anzeige
6 Auswahltaster Diesel/Propangas
7 LCD-Anzeigeschirm
8 Roter NOT-AUS-Taster
9 Dieselmodelle: Taster Vorglühen
10 Schlüsselschalter für Auswahl Aus/ Bodensteuerung/Plattformsteuerung
11 Taster Motorstart
12 Taster Reserveantrieb
13 Totmanntaster für hohe Fahrgeschwindigkeit
14 Totmanntaster für niedrige Fahrgeschwindigkeit
15 20A-Sicherungsautomat für Systemstromkreis
16 Alarm
17 Taster Plattformausrichtung aufwärts/abwärts
18 Taster Korbausleger heben/senken
19 Taster Sekundärausleger heben/ausfahren und senken/einfahren
20 Taster Plattform links/rechts drehen
21 Taster Drehtisch links/rechts drehen

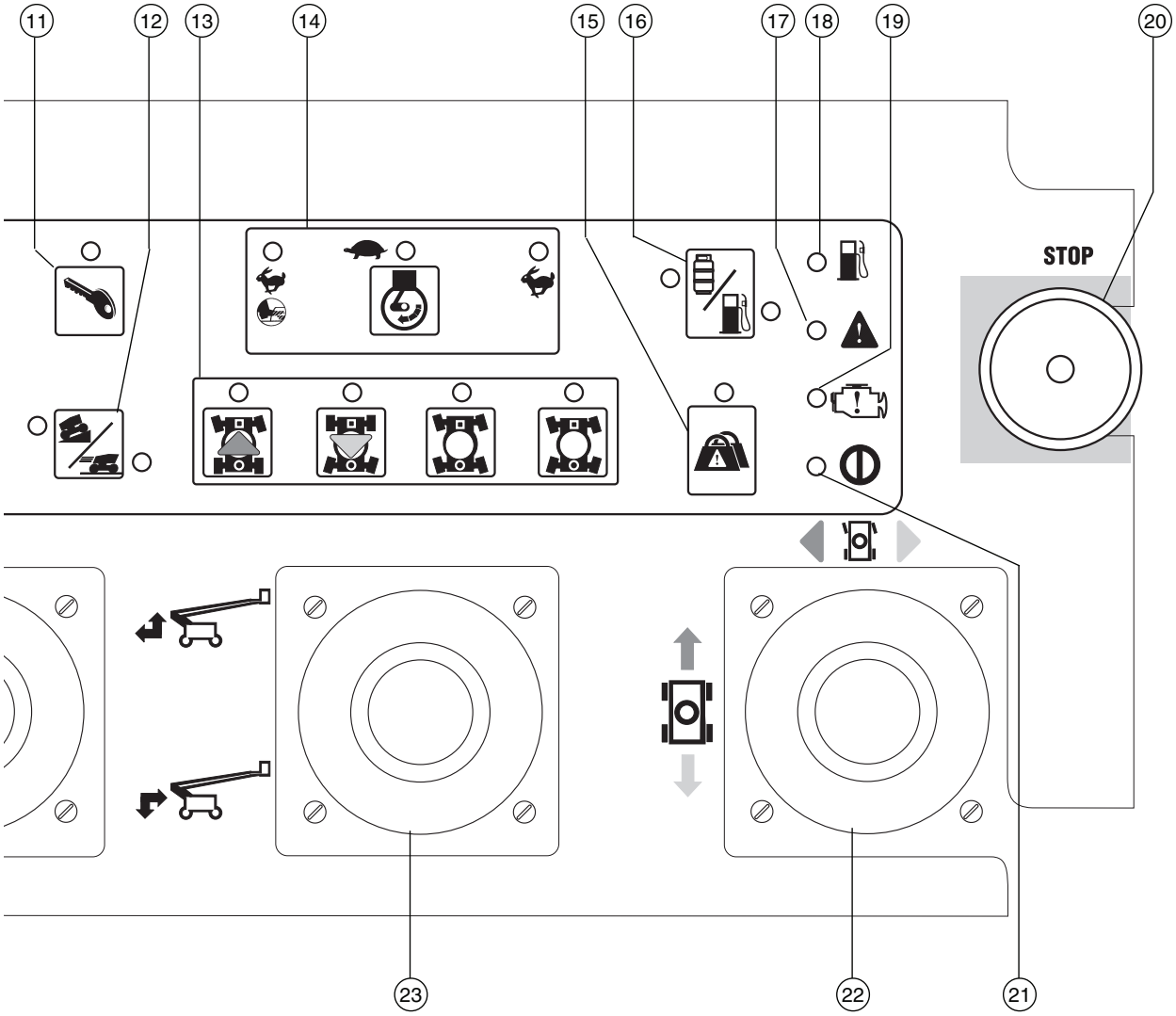
STEUERUNG



Plattformsteuerpult

1 Kippschalter Plattform schwenken
2 Kippschalter Plattform ausrichten
3 Anzeigelampe Plattform nicht horizontal
4 Anzeigelampe Maschine nicht horizontal
5 Anzeigelampe Primärausleger senken
6 Nicht verwendet
7 Hupentaster
8 Taster Generator mit Anzeigelampe (Zusatzausstattung)
9 Taster Reserveantrieb mit Anzeigelampe
10 Dieselmodelle: Taster Glühkerze mit Anzeigelampe
11 Taster Motorstart mit Anzeigelampe
12 Auswahltaster Fahrgeschwindigkeit mit Anzeigelampe: Symbol Maschine auf geneigtem Untergrund: Unterer Bereich Arbeiten auf geneigten Flächen Symbol Maschine auf horizontalem Untergrund: Oberer Bereich Vorgänge mit hoher Fahrgeschwindigkeit
13 Auswahltaster Lenkungsmodus mit Anzeigelampen
14 Auswahltaster Motorleerlauf (U/min) mit Anzeigelampen:
· Hase und Fußschalter: durch Fußschalter aktivierte Volllastdrehzahl
· Schildkröte: niedrige Leerlaufdrehzahl
· Hase: Volllastdrehzahl

STEUERUNG



15 Anzeigelampe Plattform-überlastung (falls vorhanden)
16 Benzin-/Propangasmodelle: Auswahltaster Benzin/ Propangas mit Anzeigelampen
17 Fehler-Anzeigelampe
18 Anzeigelampe für niedrigen Kraftstofffüllstand
19 Motorwarnlampe
20 Roter NOT-AUS-Taster
21 Leistungslampe
22 Proportionaler zweiachsiger Steuerhebel Fahren/Lenken ODER proportionaler Steuerhebel Fahren und Daumenwippschalter für Lenkfunktionen
23 Proportionaler einachsiger Steuerhebel zum Heben/ Ausfahren und Senken/ Einfahren des Sekundärauslegers
24 Proportionaler einachsiger Steuerhebel zum Aus-/ Einfahren des Primärauslegers
25 Verwendet für optionale Ausrüstung
26 Taster Fahren aktiviert mit Anzeigelampe
27 Proportionaler zweiachsiger Steuerhebel zum Heben/ Senken des Primärauslegers und Funktionen für das Drehen des Drehtisches nach rechts/links
28 Kippschalter Heben/Senken des Korbauslegers

Inspektion vor Inbetriebnahme



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Es unterliegt der Verantwortung des Bedieners, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener durchgeführt wird. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten auszuführen sind. Vom Bediener dürfen nur die in diesem Handbuch aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen durchzuführen.

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe Abschnitt Aufschriften.
- ❏ Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie das Motorkühlsystem auf Lecks und korrekten Kühlmittelstand. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie die Batterie auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Komponenten und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❏ Elektrische Bauteile, Drähte und elektrische Kabel
- ❏ Hydraulikschläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❏ Kraftstoff- und Hydrauliktanks
- ❏ Antriebs- und Drehtischmotoren und Antriebsnaben
- ❏ Ausleger- und Achsengleitplatten
- ❏ Räder und Reifen
- ❏ Motor und motorbezogene Komponenten
- ❏ Begrenzungsschalter und Hupe
- ❏ Alarmeinrichtungen und Warnlampen (falls vorhanden)
- ❏ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❏ Schiebetür oder Tor der Plattform

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❏ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❏ Beulen oder Schäden an der Maschine

- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle tragenden und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden sind und alle zugehörigen Verschlüsse und Stecker an ihrem Platz und korrekt angezogen sind.
- ❏ Stellen Sie nach Abschluss aller Wartungsinspektionsschritte sicher, dass alle Abdeckungen an Ort und Stelle sind und sicher verschlossen wurden.

Wartung



Beachten und befolgen Sie:

- ☑ Nur die in diesem Handbuch aufgeführten routinemäßigen Wartungsarbeiten dürfen vom Bediener durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen durchzuführen.

Legende - Wartungssymbole

HINWEIS Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Wenn am Anfang einer Wartungsanweisung ein oder mehrere Symbole angezeigt werden, hat dies folgende Bedeutung.



Für diese Arbeiten sind Werkzeuge erforderlich.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.



Der Motor muss abgekühlt sein, bevor die Arbeiten durchgeführt werden.

Motorölstand überprüfen



Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

HINWEIS Überprüfen Sie den Stand des Motoröls bei abgeschaltetem Motor.

1 Überprüfen Sie den Ölmessstab. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

GM-Modelle:

⊙ Ergebnis: Der Ölstand sollte sich zwischen den Markierungen ADD (HINZUFÜGEN) und FULL (VOLL) am Ölmessstab befinden.

Deutz-Modelle:

⊙ Ergebnis: Der Ölstand sollte zwischen den beiden Markierungen am Messstab liegen.

Perkins-Modelle:

⊙ Ergebnis: Der Ölstand sollte zwischen den beiden Kerben am Messstab liegen.

Ford-Modelle:

⊙ Ergebnis: Der Ölstand sollte sich im SAFE (SICHER) Bereich befinden.

GM-Motor 3,0L EFI Erforderliche Ölviskosität	
Öltyp	10W-30
Öltyp - bei Kälte	5W-30
Deutz-Motor F4L 913 Erforderliche Ölviskosität	
Öltyp	15W-40
Öltyp - bei Kälte	10W-30
Perkins-Motor 704-30 Erforderliche Ölviskosität	
Öltyp	15W-40
Öltyp - bei Kälte	10W-30
Ford-Motor LRG-425 EFI (EPA-konform) Erforderliche Ölviskosität	
Öltyp	10W-40
Öltyp - bei Kälte	5W-30
Deutz-Motor BF4L 2011 (kompatibel mit Stufe II) Erforderliche Ölviskosität	
Öltyp	15W-40
Öltyp - bei Kälte	5W-30
Perkins-Motor 804C-33 Erforderliche Ölviskosität	
Öltyp	15W-40
Öltyp - bei Kälte	5W-40

Hydraulikölstand überprüfen

Es ist für den Maschinenbetrieb erforderlich, dass das Hydrauliköl auf dem korrekten Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Prüfungen ermöglichen dem Bedienpersonal, geänderte Ölstände festzustellen, die auf Probleme im Hydrauliksystem hindeuten.

1 Achten Sie darauf, dass der Motor abgeschaltet ist und dass sich der Ausleger in der eingefahrenen Position befindet.

2 Überprüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydrauliköltanks.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich im Bereich der oberen 5 cm der Sichtanzeige befinden.

Technische Daten - Hydrauliköl	
Hydrauliköltyp	Chevron Rykon® Premium MV oder äquivalent

WARTUNG

Batterien überprüfen



Für den sicheren Betrieb des Motors und eine gute Motorleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterie in gutem Zustand befindet. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse stellen eine Gefahrenquelle dar und können Motorteile beschädigen.

⚠ACHTUNG Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ACHTUNG Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

HINWEIS Die Batterie für die Steuerung befindet sich hinter der Anlasserbatterie.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhaltespange der Batterie vorhanden und sicher befestigt ist.

4 Entfernen Sie die Batteriezellendeckel.

5 Überprüfen Sie den Säurestand. Gegebenenfalls ist destilliertes Wasser bis zum unteren Rand der Batteriefüllröhre aufzufüllen. Nicht überfüllen.

6 Bringen Sie die Batteriezellendeckel wieder an.

HINWEIS Die Verwendung von Polschutzkappen und Korrosionsschutzmitteln hilft, die Korrosion von Batterieklemmen und Kabeln zu vermeiden.

Kühlmittelstand überprüfen – Flüssigkeitsgekühlte Modelle



Um eine lange Lebensdauer des Motors zu erzielen, muss das Kühlmittel immer auf dem richtigen Stand gehalten werden. Ein falscher Kühlmittelstand beeinträchtigt die Kühlfähigkeit des Motors und führt zu Schäden an Motorteilen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bediener, geänderte Kühlmittelstände, die auf Probleme im Kühlsystem hindeuten können, festzustellen.

1 Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittel-Rücklaufbehälter. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

⊙ Ergebnis: Der Kühlmittelstand sollte im Bereich NORMAL angezeigt werden.

⚠ACHTUNG Verletzungsgefahr. Die Kühlflüssigkeit im Kühler steht unter Druck und ist sehr heiß. Seien Sie vorsichtig beim Lösen des Verschlusses und beim Nachfüllen von Kühlmittel.

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre durchzuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung durchgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Funktionstests

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen noch vor Inbetriebnahme der Maschine zu identifizieren. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen prüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen identifiziert werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach Abschluss der Reparaturarbeiten muss der Bediener eine Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen und die Funktionstests wiederholen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

1 Begeben Sie sich auf eine feste, ebene und horizontale Fläche, auf der keine Gegenstände im Weg stehen.

An der Bodensteuerung

2 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige wird aktiviert und zeigt keine Fehlermeldungen. Die Warnleuchte sollte blinken (falls vorhanden).

Hinweis: Bei kalter Umgebung muss der LCD-Anzeigeschirm zuerst warm werden, bevor er lesbar ist.

4 Starten Sie den Motor. Siehe Abschnitt Bedienungsanweisungen.

NOT-AUS-Taster überprüfen

5 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

6 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung EIN, und starten Sie den Motor erneut.

Maschinenfunktionen überprüfen





7 Drücken Sie keinen der Totmann-/Geschwin-digkeitsauswahltaster. Versuchen Sie, jeden Ausleger- und Plattformfunktionstaster zu betätigen.

⊙ Ergebnis: Keine Ausleger- und Plattformfunktion sollte angesteuert werden können.

8 Drücken Sie den Totmann-/Geschwindigkeits-auswahltaster, halten Sie ihn gedrückt, und drücken Sie die einzelnen Taster für die Funktionen des Auslegers und der Plattform.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Plattformfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen. Der Senkalarm (falls vorhanden) sollte ertönen, während der Ausleger gesenkt wird.

FUNKTIONSTESTS

Steuerung mit Reserveantrieb überprüfen

9 Schalten Sie den Motor ab.

10 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

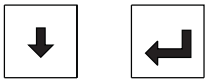
11 Drücken Sie den Reserveantriebstaster, halten Sie ihn gedrückt, und aktivieren Sie gleichzeitig jede einzelne Auslegerfunktion.

Hinweis: Um die Batterie zu schonen, lassen Sie jede Funktion nur einen Teil von einem Zyklus durchlaufen.

⊙ Ergebnis: Alle Auslegerfunktionen sollten angesteuert werden können.

Neigungssensor überprüfen

12 Drücken Sie einen der LCD-Schirmtaster, bis TURNTABLE LEVEL SENSOR X-DIRECTION (DREHKRANZ NIVEAU SENSOR X-RICHTUNG) erscheint.



⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige sollte den Winkel in Grad anzeigen.

13 Drücken Sie einen der LCD-Schirmtaster, bis TURNTABLE LEVEL SENSOR Y-DIRECTION (DREHKRANZ NIVEAU SENSOR Y-RICHTUNG) erscheint.

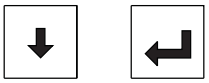
⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige sollte den Winkel in Grad anzeigen.

14 Drücken Sie einen der LCD-Anzeige-Taster, bis PLATFORM LEVEL SENSOR DEGREES (PLATTFORM NIVEAU SENSOR GRAD) erscheint.

⊙ Ergebnis: Die LCD-Anzeige sollte den Winkel in Grad anzeigen.

Arbeitsbereich überprüfen

15 Drücken Sie einen der abgebildeten Funktionstaster der LCD-Anzeige, bis PRI BOOM ANGLE (PRI AUSLEGERWINKEL) erscheint.

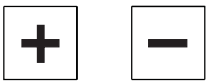


16 Heben Sie den Primärausleger, und beobachten Sie dabei die LCD-Anzeige.

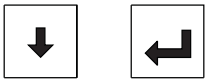
⊙ Ergebnis: Der Primärausleger sollte angehoben werden, und die LCD-Anzeige sollte den Winkel des Primärauslegers von 35 bis 65 Grad anzeigen. Der Primärausleger sollte sich nicht mehr bewegen, wenn auf der LCD-Anzeige ein Winkel von 65 Grad angezeigt wird.

17 Senken Sie den Primärausleger.

18 Drücken Sie gleichzeitig die abgebildeten Taster der LCD-Anzeige, um den Statusmodus zu aktivieren.



19 Drücken Sie einen der abgebildeten Funktionstaster der LCD-Anzeige, bis SEC BOOM ANGLE (SEK AUSLEGERWINKEL) erscheint.



20 Drücken Sie den Taster Sekundärausleger heben/ausfahren, und halten Sie ihn gedrückt.

⊙ Ergebnis: Der Sekundärausleger sollte angehoben werden, und die LCD-Anzeige sollte Folgendes anzeigen:
=0
>0
>35
=65

Der Sekundärausleger sollte sich heben und anschließend ausfahren. Der Sekundärausleger sollte erst ausfahren, wenn er vollständig angehoben ist.

21 Drücken Sie den Taster Sekundärausleger senken/einfahren, und halten Sie ihn gedrückt.

⊙ Ergebnis: Der Sekundärausleger sollte vollständig einfahren und anschließend gesenkt werden. Der Sekundärausleger sollte sich erst senken, wenn er vollständig eingefahren ist.

An der Plattformsteuerung

NOT-AUS-Taster überprüfen

22 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

23 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

24 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster heraus, und starten Sie den Motor erneut.

Hydrauliköl-Rücklauffilter überprüfen

25 Drücken Sie den Auswahltaster für die Leerlaufdrehzahl, bis die Anzeigelampe für Volllastdrehzahl (Symbol Hase) aufleuchtet.



26 Überprüfen Sie die Hydraulikfilter-Zustandsanzeige.

⊙ Ergebnis: Die Anzeige sollte sich im grünen Bereich befinden.

27 Drücken Sie den Auswahltaster für die Leerlaufdrehzahl, bis die Anzeigelampe für die durch den Fußschalter aktivierte Volllastdrehzahl (Symbole Hase und Fußschalter) aufleuchtet.

Hupe überprüfen

28 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Neigungssensor-Alarm überprüfen

29 Drücken Sie einen Taster, z. B. den Taster für Motordrehzahl oder Kraftstoffauswahl.

⊙ Ergebnis: Der Alarm am Plattformsteuerpult sollte ertönen.

Fußschalter überprüfen

30 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

31 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, ohne den Motor zu starten.

32 Drücken Sie den Fußschalter, und versuchen Sie den Motor zu starten, indem Sie den Taster Motorstart betätigen.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte nicht starten.

33 Drücken Sie den Fußschalter jetzt nicht, und starten Sie den Motor.

34 Überprüfen Sie jede Maschinenfunktion bei nicht gedrücktem Fußschalter.

⊙ Ergebnis: Es sollten keine Maschinenfunktionen angesteuert werden können.

Maschinenfunktionen überprüfen

35 Betätigen Sie den Fußschalter.

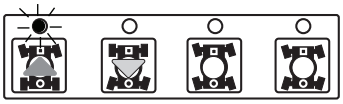
36 Aktivieren Sie jeden Maschinenfunktions-steuerhebel, Kippschalter und Taster.

⊙ Ergebnis: Alle Funktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen.

FUNKTIONSTESTS

Lenkung überprüfen (Modelle mit 4-Rad-Lenkung)

37 Drücken Sie den Auswahltaster des Lenkungsmodus für das rechteckige Ende (blauer Pfeil).

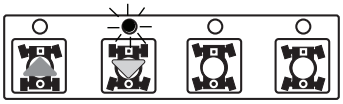


38 Betätigen Sie den Fußschalter.

39 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die von dem blauen Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des rechteckigen Endes sollten sich in die von den blauen Dreiecken auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

40 Drücken Sie den Auswahltaster des Lenkungsmodus für das runde Ende (gelber Pfeil).

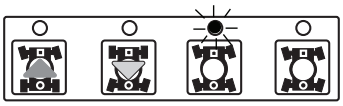


41 Betätigen Sie den Fußschalter.

42 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die von dem gelben Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die von dem gelben Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des runden Endes sollten sich in die von den gelben Dreiecken auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

43 Drücken Sie den Auswahltaster des Lenkungsmodus für seitliches Lenken.

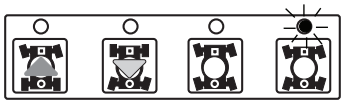


44 Betätigen Sie den Fußschalter.

45 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die von dem blauen Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle Räder sollten sich in die von den blauen Dreiecken auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

46 Drücken Sie den Auswahltaster des Lenkungsmodus für koordiniertes Lenken.



47 Betätigen Sie den Fußschalter.

48 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter in die von dem blauen Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Räder des rechteckigen Endes sollten sich in die von den blauen Dreiecken auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen. Die Räder des runden Endes sollten sich in die von den gelben Dreiecken auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

Lenkung überprüfen (Modelle mit 2-Rad-Lenkung)

49 Betätigen Sie den Fußschalter.

50 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Antriebssteuerhebel in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die von dem blauen Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle lenkbaren Räder sollten sich in die von den blauen Dreiecken auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

51 Drücken Sie den Daumenwippschalter in die von dem gelben Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, ODER bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die von dem gelben Dreieck angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle lenkbaren Räder sollten sich in die von den gelben Dreiecken auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

Fahrverhalten und Bremsen überprüfen

52 Betätigen Sie den Fußschalter.

53 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die von dem blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und drücken Sie dann den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die von den blauen Pfeilen auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt zum Stillstand kommen.

54 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die von dem gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und schieben Sie dann den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die von den gelben Pfeilen auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt zum Stillstand kommen.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Pendelachse überprüfen (falls vorhanden)

55 Starten Sie den Motor von der Plattformsteuerung.

56 Fahren Sie mit dem rechten Reifen des rechteckigen Endes auf einen etwa 15 cm hohen Block oder Bordstein.

⊙ Ergebnis: Die restlichen drei Räder sollten festen Bodenkontakt beibehalten.

57 Fahren Sie mit dem linken Reifen des rechteckigen Endes auf einen etwa 15 cm hohen Block oder Bordstein.

⊙ Ergebnis: Die restlichen drei Räder sollten festen Bodenkontakt beibehalten.

58 Fahren Sie mit beiden Reifen des rechteckigen Endes auf einen etwa 15 cm hohen Block oder Bordstein.

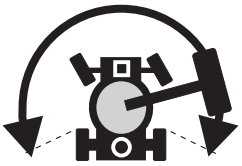
⊙ Ergebnis: Die Räder des runden Endes sollten festen Bodenkontakt beibehalten.

Antriebsaktivierungssystem prüfen

59 Betätigen Sie den Fußschalter, und senken Sie die Ausleger bis in die Parkposition ab.

60 Drehen Sie den Drehtisch, bis sich der Primärausleger über einen der Reifen des runden Endes hinaus bewegt hat.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe Fahren aktiviert sollte aufleuchten, solange sich der Ausleger im gezeigten Bereich befindet.



61 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam aus der Mittelstellung.

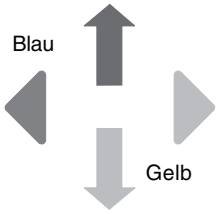
⊙ Ergebnis: Es sollte keine Fahrfunktion angesteuert werden können.

62 Drücken Sie den Taster Fahren aktivieren, und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam aus der Mittelposition.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte angesteuert werden können.

Hinweis: Wenn sich das System im Zustand Fahren aktiviert befindet, kann es vorkommen, dass das Fahrzeug entgegen der Bewegung des Steuerhebels Fahren/Lenken losfährt.

Stellen Sie anhand der farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell fest, in welche Richtung die Maschine fahren wird.



Falls der Steuerhebel Fahren/Lenken nicht innerhalb von zwei Sekunden nach dem Drücken des Tasters Fahren aktivieren bewegt wird, wird die Fahrfunktion abgeschaltet.

FUNKTIONSTESTS

Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit überprüfen

63 Betätigen Sie den Fußschalter.

64 Heben Sie den Primärausleger um 10° aus der horizontalen Position.

65 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit gehobenem Primärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 30 cm pro Sekunde nicht übersteigen.

Hinweis: Die Maschine legt ungefähr 12 m in 40 Sekunden zurück.

66 Senken Sie den Primärausleger in die eingefahrene Position.

67 Fahren Sie den Primärausleger 1,2 m aus.

68 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit gehobenem Primärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 30 cm pro Sekunde nicht übersteigen.

Hinweis: Die Maschine legt ungefähr 12 m in 40 Sekunden zurück.

69 Fahren Sie den Primärausleger in die eingefahrene Position zurück.

70 Heben Sie den Sekundärausleger um 10° aus der horizontalen Position.

71 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit gehobenem Sekundärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 30 cm pro Sekunde nicht übersteigen.

Hinweis: Die Maschine legt ungefähr 12 m in 40 Sekunden zurück.

72 Senken Sie den Sekundärausleger in die eingefahrene Position.

Falls die Fahrgeschwindigkeit der Maschine mit angehobenem Primär- bzw. Sekundärausleger oder ausgefahrenem Primärausleger 30 cm pro Sekunde überschreitet, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Steuerung mit Reserveantrieb überprüfen

73 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um den Motor abzuschalten.

74 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

75 Betätigen Sie den Fußschalter.

76 Drücken Sie den Reserveantriebstaster, halten Sie ihn gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig jeden Funktionssteuerhebel, Kippschalter oder Taster.

Hinweis: Um die Batterie zu schonen, lassen Sie jede Funktion nur einen Teil von einem Zyklus durchlaufen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Lenkfunktionen sollten angesteuert werden können.

Inspektion des Arbeitsplatzes



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Sie müssen die einzelnen Schritte der Arbeitsplatzinspektion kennen und verstanden haben, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion sollte vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Arbeitsplatzgefahren hinreichend zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen sollten vermieden werden:

- Abhänge oder Löcher
- Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- Abschüssiges Gelände
- Instabiler oder rutschiger Untergrund
- Hindernisse über Kopfhöhe und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von unbefugtem Personal
- Sonstige möglicherweise unsichere Bedingungen

Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Der Gebrauch der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wenn voraussichtlich mehr als ein Bediener die Maschine zu verschiedenen Zeiten innerhalb einer Schicht verwenden wird, müssen alle Bediener geschult sein, und es wird von jedem erwartet, dass er alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgt. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, die Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

Motor starten

1 Schalten Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung in die gewünschte Stellung.

2 Achten Sie darauf, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster der Boden- und Plattform-steuerpulte in der Stellung EIN befinden.

Benzin-/Propangasmodelle

3 Wählen Sie den Treibstoff durch Drücken des Kraftstoff-Auswahltasters aus.



4 Drücken Sie den Taster Motor starten. Falls der Motor nicht startet oder wieder abstirbt, ist ein erneuter Start erst nach 3 Sekunden möglich.

Dieselmodelle

3 Drücken Sie den Vorglühtaster.

4 Drücken Sie den Taster Motor starten. Falls der Motor nicht startet oder wieder abstirbt, ist ein erneuter Start erst nach 3 Sekunden möglich.

Alle Modelle

Sollte der Motor auch nach 15 Sekunden Durchstarten nicht anspringen, stellen Sie die Ursache fest, und beheben Sie mögliche Fehlfunktionen. Warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie erneut starten.

Bei kalten Umgebungstemperaturen (-6 °C und kälter) lassen Sie den Motor vor Inbetriebnahme 5 Minuten lang warmlaufen, um eine Beschädigung des Hydrauliksystems zu vermeiden.

Bei extremer Kälte (-18 °C und kälter), sollten die Maschinen mit optionalen Kaltstartsätzen ausgestattet sein. Beim Versuch, den Motor bei Temperaturen unter -18 °C zu starten, muss unter Umständen eine Zusatzbatterie verwendet werden.

Benzin-/Propangasmodelle: Bei Kälte (-6 °C und kälter) sollte die Maschine mit Benzin gestartet werden und 2 Minuten warmlaufen. Danach kann auf Propangasbetrieb umgeschaltet werden. Warme Motoren können mit Propangas gestartet werden.

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster entweder der Boden- oder der Plattformsteuerung in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten.

Sollte eine Funktion weiterhin in Betrieb bleiben, nachdem der rote NOT-AUS-Taster in die Position AUS gedrückt wurde, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Bei Auswahl und Betätigung der Bodensteuerung wird der rote NOT-AUS-Taster der Plattform-steuerung übergangen.

BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Steuerung mit Reserveantrieb



Verwenden Sie den Reserveantrieb, wenn der Hauptantrieb (Motor) versagt.

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden- oder Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

3 Betätigen Sie den Fußschalter, wenn Sie die Steuerung mit Reserveantrieb von der Plattform aus vornehmen.

4 Halten Sie beim Betätigen der gewünschten Funktion gleichzeitig den Reserveantriebstaster gedrückt.

Mit dem Reserveantrieb ausgerüstete Maschinen: Die Fahrfunktion kann angesteuert werden.

Bedienung von der Bodensteuerung

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

3 Benzin-/Propangasmodelle: Wählen Sie den Treibstoff durch Drücken des Kraftstoff-Auswahltasters aus.

4 Starten Sie den Motor.

Zum Positionieren der Plattform

1 Drücken Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt.



2 Drücken Sie den entsprechenden Funktionstaster gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.



Von der Bodensteuerung aus sind die Fahr- und Lenkfunktionen nicht ansteuerbar.

Bedienung von der Plattformsteuerung

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster am Bodensteuerpult und am Plattformsteuerpult in die Stellung EIN.

3 Benzin-/Propangasmodelle: Wählen Sie den Treibstoff durch Drücken des Kraftstoff-Auswahltasters aus.

4 Starten Sie den Motor. Drücken Sie den Fußschalter nicht nach unten, während Sie den Motor starten.

Zum Positionieren der Plattform

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

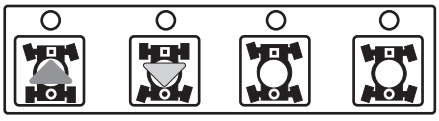
2 Bewegen Sie langsam den entsprechenden Funktionssteuerhebel oder Kippschalter, oder drücken Sie einen der Taster gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Zum Lenken

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

Modelle mit 4-Rad-Lenkung:

2 Drücken Sie einen der Steuermodustaster, um den gewünschten Lenkungsmodus auszuwählen. Die Anzeigelampe des entsprechenden Lenkungsmodus leuchtet auf.



Alle Modelle:

3 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die von den blauen oder gelben Dreiecken angezeigte Richtung, ODER drücken Sie den Daumenwippschalter am oberen Ende des Steuerhebels Fahren.



Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Zum Fahren

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die von den blauen oder gelben Pfeilen angezeigte Richtung.



Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam in die mittlere Stellung.

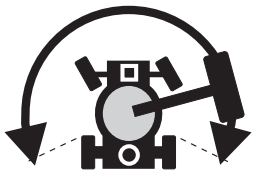
Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken wieder in die Mittelstellung, oder lassen Sie den Fußschalter los.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei angehobenem oder ausgefahrenem Auslegerarm kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Antriebsaktivierung

Die aufleuchtende Lampe zeigt, dass der Auslegerarm sich über einen der Reifen am runden Ende hinausbewegt hat und die Fahrfunktion ausgeschaltet wurde.



Um zu fahren, drücken Sie den Taster Fahren aktivieren, und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren/Lenken langsam aus der Mittelposition.

Falls der Steuerhebel Fahren/Lenken nicht innerhalb von zwei Sekunden nach dem Drücken des Tasters Fahren aktivieren bewegt wird, wird die Fahrfunktion abgeschaltet. Lassen Sie den Totmanntaster los, und drücken Sie ihn erneut.

Denken Sie daran, dass die Maschine entgegengesetzt zu der Richtung fahren kann, in die die Fahr- und Lenksteuerung betätigt wird.

Verwenden Sie immer die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Generator (falls vorhanden)

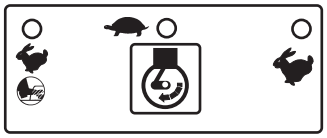
Drücken Sie den Taster Generator, um den Generator einzuschalten. Die Anzeigelampe leuchtet auf, und der Motor läuft weiter.

Schließen Sie elektrische Arbeitsmaschinen am GFCI-Wechselstromanschluss auf der Plattform an.

Drücken Sie den Taster Generator, um den Generator auszuschalten. Die Anzeigelampe erlischt.

Leerlaufdrehzahl (U/min) auswählen

Wählen Sie die Motordrehzahl (U/min), indem Sie den Auswahltaster drücken. Die Anzeigelampe für die gewählte Drehzahl leuchtet auf.



- Hasen- und Fußschalter-Symbol: durch Fußschalter aktivierte Volllastdrehzahl
- Schildkröten-Symbol: niedrige Leerlaufdrehzahl
- Hasen-Symbol: Volllastdrehzahl

BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Motorwarnlampe



Anzeigelampe leuchtet und Motor gestoppt: Kennzeichnen Sie die Maschine, und setzen Sie sie außer Betrieb.

Warnlampe leuchtet und Motor läuft weiter: Setzen Sie sich innerhalb von 24 Stunden mit dem Servicepersonal in Verbindung.

Anzeigelampen Arbeitsbereich

Die Anzeigelampen des Arbeitsbereichs leuchten auf, um den Bediener darauf hinzuweisen, dass eine Funktion unterbrochen wurde und/oder eine Aktion des Bedieners notwendig ist.

Blinkende Anzeigelampe Primärausleger senken: Senken Sie den Primärausleger, bis die Anzeigelampe erlischt.



Blinkende Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht: Der Neigungsalarm ertönt, wenn diese Lampe blinkt. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und horizontalen Untergrund.



Blinkende Anzeigelampe Plattform nicht waagerecht: Der Neigungsalarm ertönt, wenn diese Lampe blinkt. Mit dem Kippschalter Plattform ausrichten kann die Plattform nur so bewegt werden, dass sie in der Horizontalen ausgerichtet wird. Richten Sie die Plattform so lange horizontal aus, bis die Anzeigelampe erlischt.



Anzeige für Plattformüberlastung



Die leuchtende Anzeige signalisiert, dass die Plattform überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können.

Reduzieren Sie das Gewicht auf der Plattform, bis die Anzeige erlischt.

Motor abstellen

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster, und drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS.

Schutz vor Stürzen

Beim Betrieb dieser Maschine muss eine spezielle Sturzsicherung angelegt werden.

Alle Vorrichtungen zum Schutz vor Stürzen müssen die behördlichen Vorschriften erfüllen und müssen entsprechend den Anweisungen des Herstellers überprüft und verwendet werden.

Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d. h. eine feste und ebene Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die Parkposition ab.

3 Drehen Sie den Drehtisch so, dass der Auslegerarm zwischen den Rädern am runden Ende ruht.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

5 Legen Sie den Wegrollschutz unter die Räder.

Transport- und Hebeanweisungen

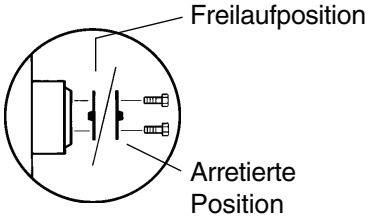
Beachten und befolgen Sie:

- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einem ebenen und horizontalen Untergrund geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss entsprechend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.
- ☑ Sichern Sie vor dem Transport den Drehtisch mit dem entsprechenden Sperrstift gegen Drehung. Entsichern Sie den Drehtisch wieder für den Betrieb.

Freilaufschaltung für Winde

Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

Modelle mit 2WD: Lösen Sie die Bremsen an den nicht lenkbaren Rädern, indem Sie die Freilaufdeckel der Antriebsnabe drehen.



Modelle mit 4WD: Lösen Sie die Bremsen an den Rädern, indem Sie alle vier Freilaufdeckel drehen.

Stellen Sie sicher, dass das Windenseil sachgemäß an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.

Wiederholen Sie das beschriebene Verfahren in umgekehrter Reihenfolge, um die Bremsen wieder zu arretieren.

Hinweis: Das Ventil der Radfreigabepumpe sollte immer geschlossen bleiben.

TRANSPORT- UND HEBEANWEISUNGEN

Transportsicherung auf Lastkraftwagen oder Anhänger

Benutzen Sie bei jedem Transport grundsätzlich den Sperrstift der Drehtischsicherung.

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

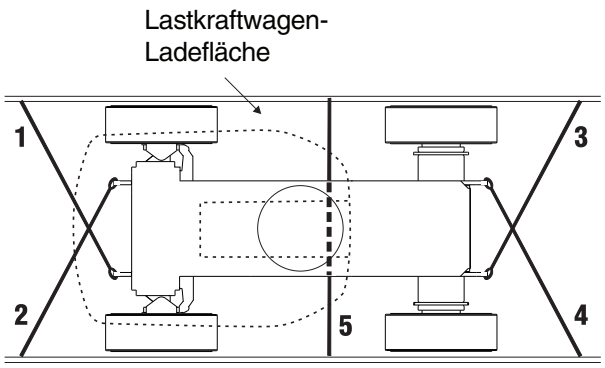
Prüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Befestigung des Fahrgestells

Verwenden Sie Ketten mit ausreichender Festigkeit.

Verwenden Sie mindestens fünf Ketten.

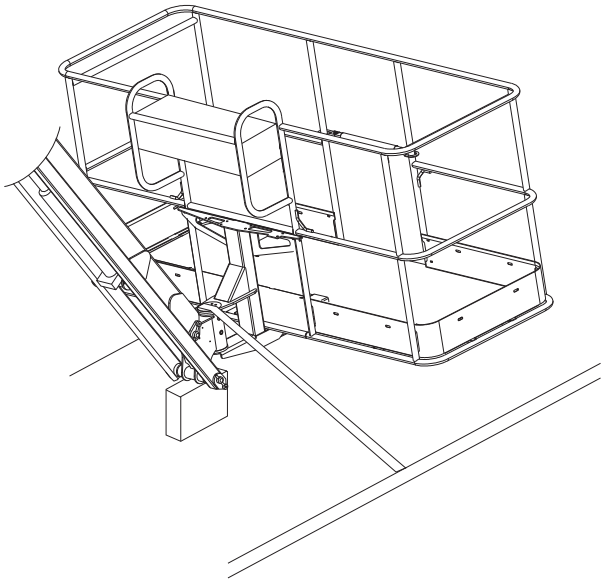
Bringen Sie die Ketten so an, dass Beschädigungen vermieden werden.



Befestigung der Plattform

Legen Sie einen Block unter die Schwenkeinrichtung. Achten Sie darauf, dass der Block nicht mit dem Plattformzylinder in Berührung kommt.

Befestigen Sie die Plattform mit einem Nylongurt über dem Auslegerbein. Drücken Sie nicht zu stark nach unten, wenn Sie das Auslegerteil sichern.



Beachten und befolgen Sie:

- ☑ Die Maschine sollte nur von qualifizierten Mechanikern befestigt und angehoben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.

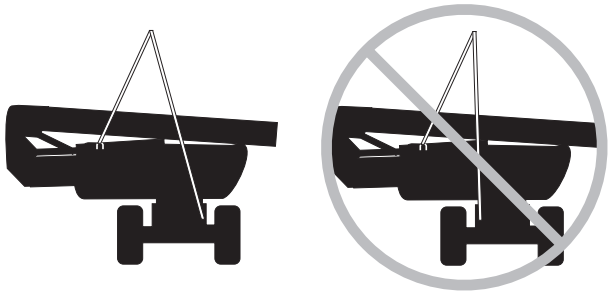
Hebeanweisungen

Der Primär- und der Sekundärausleger müssen vollständig abgesenkt und eingefahren sein. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.

Drehen Sie den Drehtisch um 90 Grad.

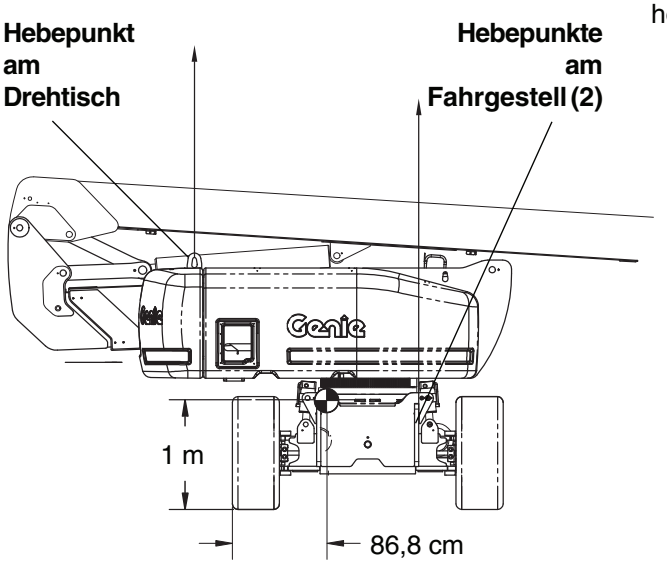
Bestimmen Sie anhand der Maßangaben in den Abbildungen auf dieser Seite den Schwerpunkt der Maschine.

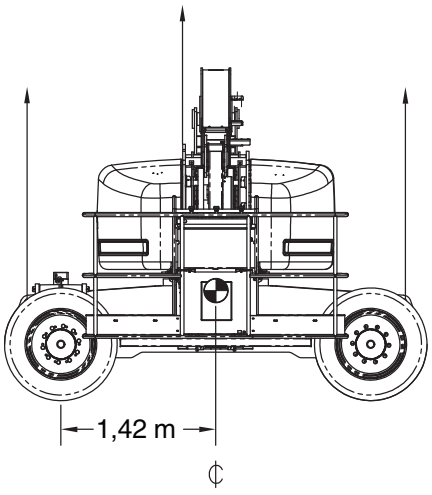
Befestigen Sie die Ketten nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine.



Befestigen Sie die Ketten an den beiden Hebepunkten am Fahrgestell, die am weitesten von dem Hebepunkt am Drehtisch entfernt sind.

Legen Sie die Ketten so an, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine horizontal gehalten wird.





Aufschriften

Inspektion von Aufschriften mit Text

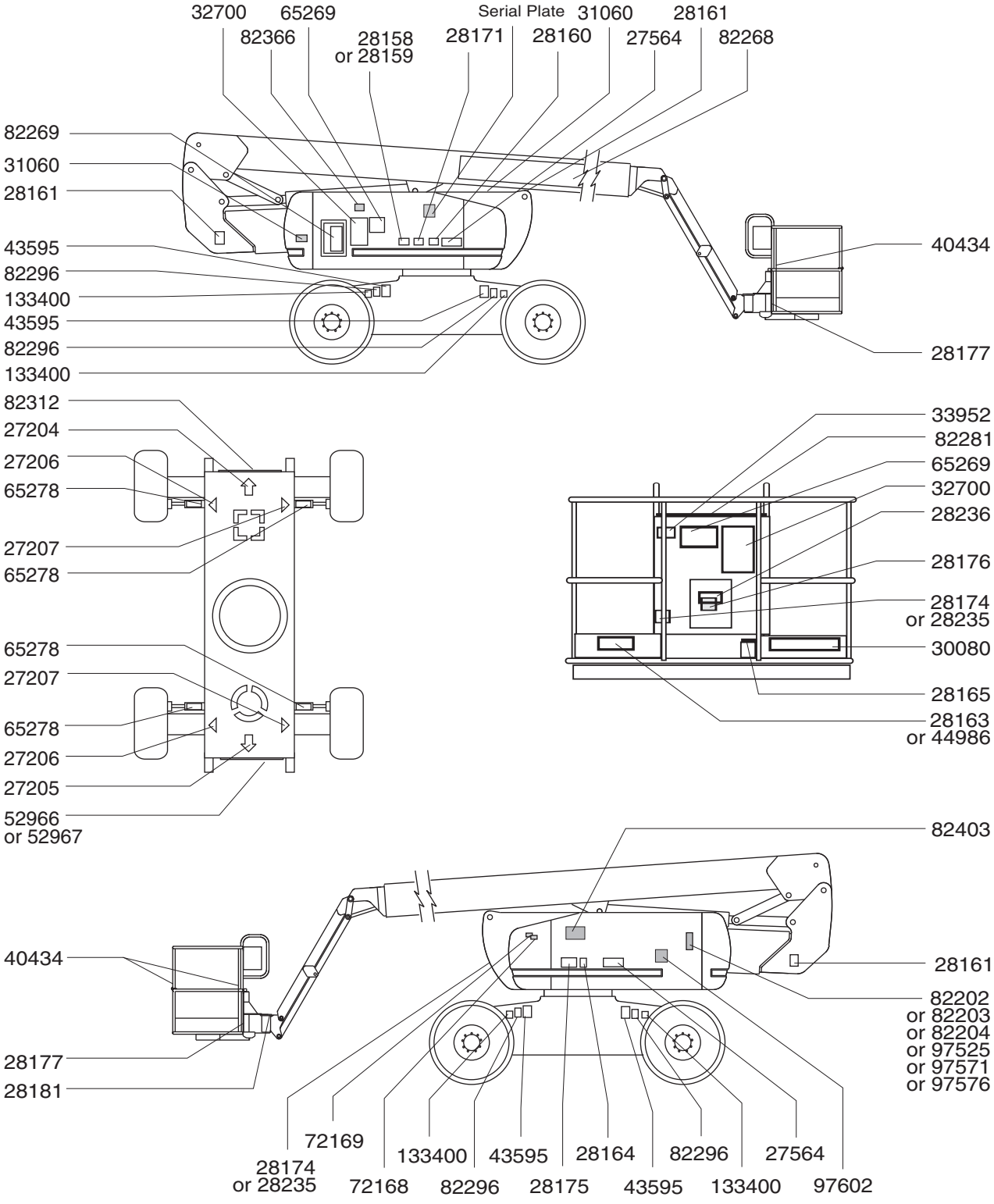
Stellen Sie fest, ob die Aufschriften der von Ihnen verwendeten Maschine Text oder Symbole enthalten. Überprüfen Sie anhand der entsprechenden Tabelle, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

Part No.	Description	Quantity
27204	Arrow - Blue	1
27205	Arrow - Yellow	1
27206	Triangle - Blue	2
27207	Triangle - Yellow	2
27564	Danger - Electrocution Hazard	2
28158	Label - Unleaded	1
28159	Label - Diesel	1
28160	Label - LPG	1
28161	Warning - Crushing Hazard	3
28163	Notice - Max. Side Force, 150 lbs / 667 N, ANSI & CSA	1
28164	Notice - Hazardous Materials	1
28165	Notice - Footswitch	1
28171	Label - No Smoking	1
28174	Label - Power to Platform, 230V	2
28175	Caution - Compartment Access	1
28176	Notice - Missing Manuals	1
28177	Warning - Collision Hazard	2
28181	Warning - No Step or Ride	1
28235	Label - Power to Platform, 115V	2
28236	Warning - Failure To Read . . .	1
30080	Notice - Max. Capacity, 500 lbs / 227 kg	1
31060	Danger - Tip-over Hazard	2
32700	Danger - General Safety	2
33952	Danger - Tip-over Hazard	1
40434	Label - Lanyard Anchorage	3
43595	Danger - Tip-over Hazard, Tires	4
44986	Notice - Max. Manual Force, 90 lbs / 400 N	1
52966	Cosmetic - 4 x 2	1
52967	Cosmetic - 4 x 4	1
65269	Notice - Operating Instructions	2
65278	Caution - No Step	4
72168	Notice - Starter Battery	1
72169	Notice - Controls Battery	1
82202	Notice - Engine Specifications, Perkins	1
82203	Notice - Engine Specifications, GM	1
82204	Notice - Engine Specifications, Deutz	1
82268	Cosmetic - Genie Z-80/60	1
82269	Ground Control Panel	1
82281	Platform Control Panel	1
82296	Danger/Notice - Tire Specifications	4
82312	Cosmetic - Z-80	1
82366	Label - Chevron Rykon	1
82403	Label - Fuse and Relay Panel Layout	1
82989	Danger/Notice - Tire Specifications, High Flotation	4
97525	Notice - Perkins Engine Specs	1
97571	Notice - Ford Engine Specs	1
97576	Notice - Deutz Engine Specs	1
97602	Warning - Explosion Hazard	1
133400	Label - Wheel Load	4



Shading indicates decal is hidden from view, i.e. under covers

AUFSCHRIFTEN



AUFSCHRIFTEN

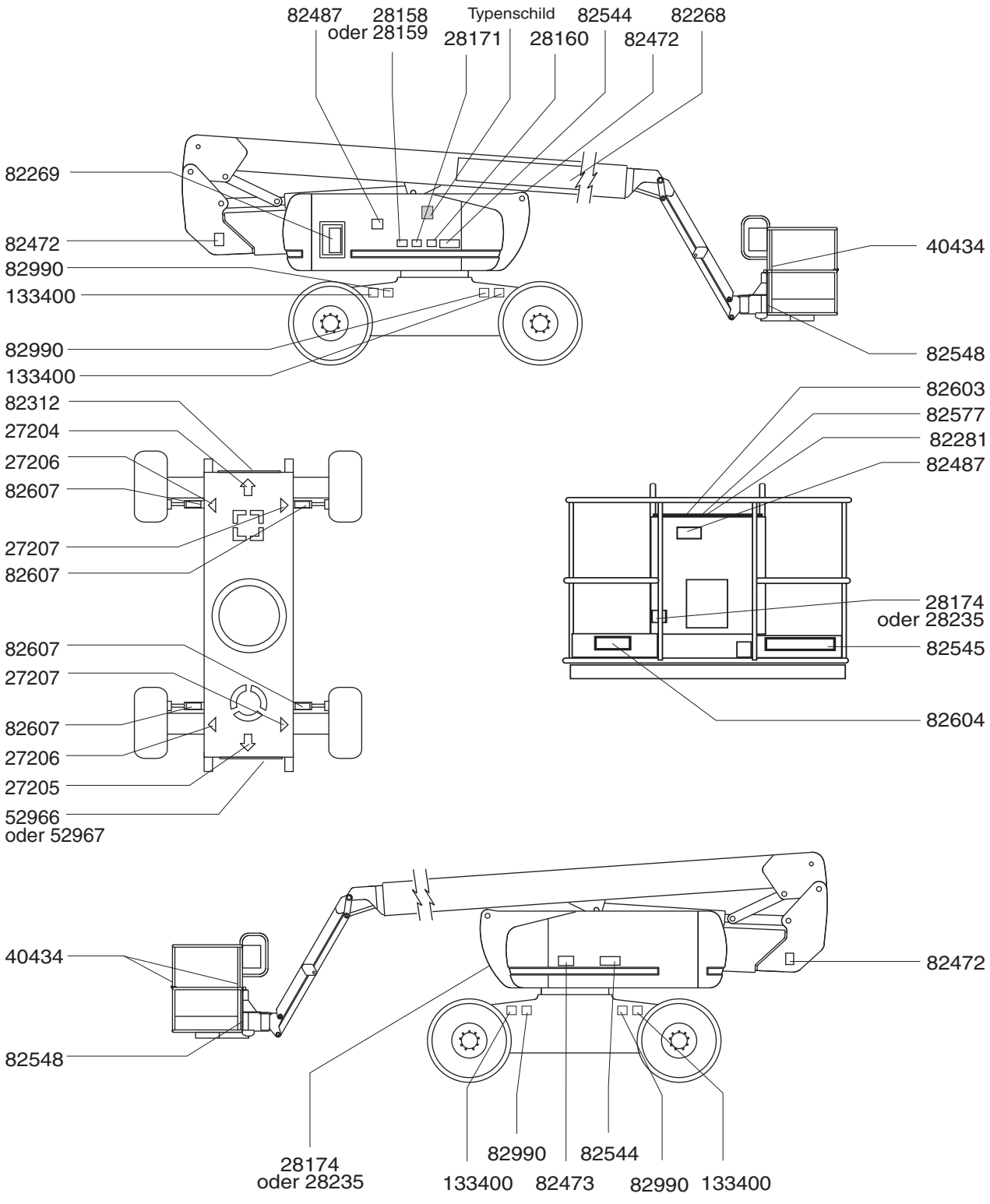
Inspektion von Aufschriften mit Symbolen

Stellen Sie fest, ob die Aufschriften der von Ihnen verwendeten Maschine Text oder Symbole enthalten. Überprüfen Sie anhand der entsprechenden Tabelle, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
27204	Pfeil – Blau	1
27205	Pfeil – Gelb	1
27206	Dreieck – Blau	2
27207	Dreieck – Gelb	2
28158	Aufkleber – Bleifrei	1
28159	Aufkleber – Diesel	1
28160	Aufkleber – Propangas	1
28171	Aufkleber – Rauchen verboten	1
28174	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	2
28235	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	2
40434	Aufkleber – Anschlagstelle für Sicherheitsleine	3
52966	Kosmetisch – 4 x 2	1
52967	Kosmetisch – 4 x 4	1
82268	Kosmetisch – Genie Z-80/60	1
82269	Bodensteuerpult	1
82281	Plattformsteuerpult	1
82312	Kosmetisch – Z-80	1

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
82472	Achtung – Quetschgefahr	3
82473	Vorsicht – Fachzugang	1
82487	Hinweis – Bedienungsanweisungen	2
82544	Gefahr – Todesgefahr durch Stromschlag	2
82545	Hinweis – Max. Traglast, 227 kg	1
82548	Achtung – Plattform schwenken	2
82577	Aufkleber – Plattformüberlastungsaufkleber	1
82603	Aufkleber – Antriebsaktivierungsaufkleber	1
82604	Hinweis – Maximale Kraft per Hand, 400 N	1
82607	Vorsicht – Nicht aufsteigen	4
82990	Aufkleber – Reifendruck, Reifen mit hoher Tragfähigkeit	4
133400	Aufkleber – Radbelastung	4

AUFSCHRIFTEN



Technische Daten

Z-80/60	
Maximale Arbeitshöhe	26,2 m
Maximale Plattformhöhe	24,4 m
Höhe, ganz eingefahren	3 m
Maximale horizontale Auslegung	18,3 m
Breite	2,5 m
Länge, eingefahren	11,3 m
Länge, eingefahren für den Transport	9,1 m
Maximale Tragfähigkeit	227 kg
Radstand	2,8 m
Bodenfreiheit	30 cm
Wendekreis, außen 2-Rad-Lenkung 4-Rad-Lenkung	 7,5 m 4,6 m
Wendekreis, innen 2-Rad-Lenkung 4-Rad-Lenkung	 4,4 m 2,1 m
Drehung Drehtisch (Grad)	360° durchgehend
Drehtischüberhang, Sekundärausleger gesenkt	3,3 m
Drehtischüberhang, Sekundärausleger angehoben	90 cm
Fahrgeschwindigkeit, Ausleger in Parkposition	4,8 km/h 12,2 m/9,1 s
Fahrgeschwindigkeit, angehoben oder ausgefahren	1,1 km/h 12,2 m/40 s

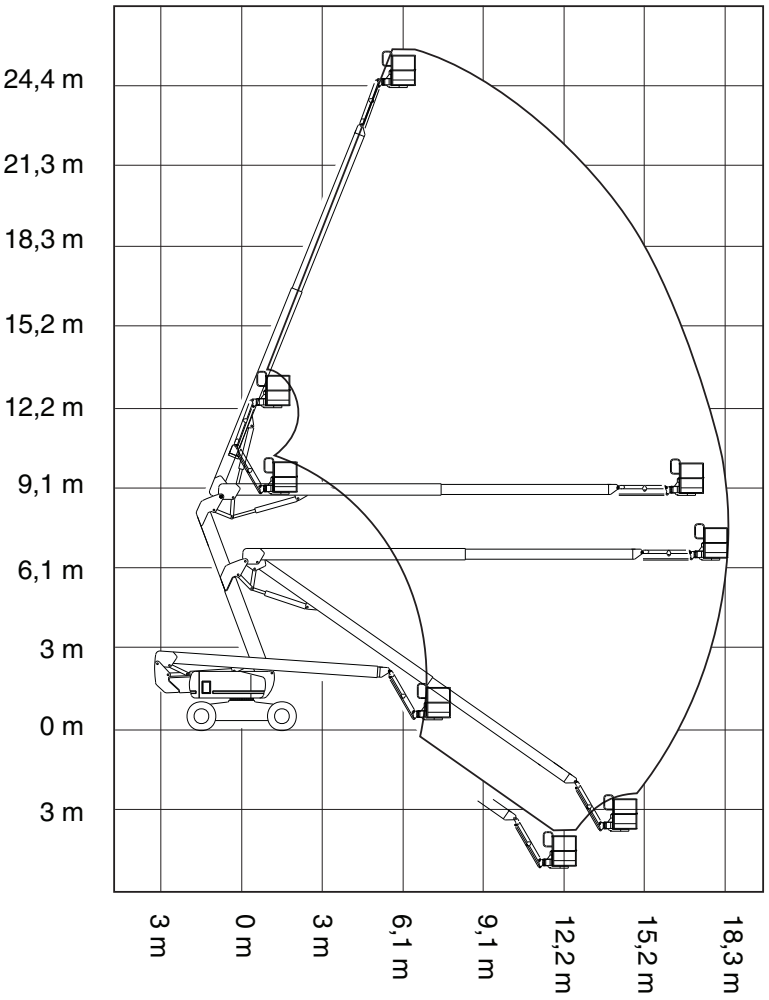
Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Steuerung	12V Gleichstrom proportional
Plattformabmessungen, 6 Fuß (Länge x Breite)	1,8 m x 76 cm
Plattformabmessungen, 8 Fuß (Länge x Breite)	2,4 m x 91 cm
Plattformausrichtung	autom. horiz. Ausrichtung
Plattformschwenkeinrichtung	160°
Wechselstrom-Steckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Auslegerfunktionen)	220 bar
Systemspannung	12V
Reifengröße	18-625, 16 Lagen FF
Reifengröße - Reifen mit hoher Tragfähigkeit	445D50/710 18PR
Steigfähigkeit, 4WD, eingefahren	50%
Steigfähigkeit, 2WD, eingefahren	30%
Volumen des Kraftstofftanks	151 Liter
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	Siehe Typenschild
Lärmemission Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	80 dB

Informationen zur Bodenbelastung	
Bruttogewicht + zulässige Traglast	17 237 kg
Maximale Achsenbelastung	13 072 kg
Maximale Radbelastung	10 206 kg
Punktbelastungsdruck pro Reifen	9,1 kg/cm^2 896 kPa
Gesamtbelastungsdruck	1 841 kg/m^2 18,05 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor zugrunde gelegt werden.

Z-80/60 Reichweite



Vertrieb:

Genie North America
Telefon 425.881.1800
Gebührenfrei USA und Canada
800.536.1800
Fax 425.883.3475

Genie Australia Pty Ltd.
Telefon +61 7 3375 1660
Fax +61 7 3375 1002

Genie Scandinavia
Telefon +46 31 575100
Fax +46 31 579020

Genie China
Telefon +86 21 53852570
Fax +86 21 53852569

Genie France
Telefon +33 (0)2 37 26 09 99
Fax +33 (0)2 37 26 09 98

Genie Malaysia
Telefon +65 98 480 775
Fax +65 67 533 544

Genie Iberica
Telefon +34 93 579 5042
Fax +34 93 579 5059

Genie Japan
Telefon +81 3 3453 6082
Fax +81 3 3453 6083

Genie Germany
Telefon +49 (0)4202 88520
Fax +49 (0)4202 8852-20

Genie Korea
Telefon +82 25 587 267
Fax +82 25 583 910

Genie U.K.
Telefon +44 (0)1476 584333
Fax +44 (0)1476 584334

Genie Brasil
Telefon +55 11 41 665 755
Fax +55 11 41 665 754

Genie Mexico City
Telefon +52 55 5666 5242
Fax +52 55 5666 3241

Genie Holland
Telefon +31 183 581 102
Fax +31 183 581 556